Schintlmeister, A. (1992): Die Zahnspinner Chinas (Lepidoptera, Notodontidae). — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, **Suppl. 11:** 1–343.

—— (1993): Die Zahnspinner der Philippinen — Ergebnisse zweier Sammelreisen 1988 (Lepidoptera: Notodontidae). — Nachrichten des Entomologischer Vereins Apollo, Frankfurt am Main, **Suppl. 12:** 99–174.

—— (1994): Check-list of the Notodontidae of Sundaland (excluding Java) with description of new species (Lepidoptera, Notodontidae). — Heterocera Sumatrana, Göttingen, **7:** 207–252.

—— (1997): Moths of Vietnam with special reference to Mt. Fan-si-pan. Family: Notodontidae. — Entomofauna, **Suppl. 9:** 33–248.

—— (2002): Entomologische Praxis: Digitalisierung mikroskopischer Genitalpräparate. — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **22** (4): 243–244.

——, & Fang C.-L. (2001): New and less known Notodontidae from mainland China (Insecta, Lepidoptera, Notodontidae) — Neue Entomologische Nachrichten **50:** 1–143.

Staudinger, O. (1888): Lepidopteren von der Insel Palawan. — Correspondenzblatt des Entomologischen Vereins Iris zu Dresden **1:** 273–280.

Semper, G. (1896–1898): Familie Notodontidae. — S. 409–416 *in:* Semper, G. (1896–1902), Die Schmetterlinge der philippinischen Inseln. Beitrag zur indo-malayischen Lepidopteren-Fauna. Zweiter Band [Zweite Abtheilung]: Die Nachtfalter. Heterocera. [*Hrsg. von C.* Semper *unter dem Titel:* Reisen im Archipel der Philippinen, zweiter Theil, Wissenschaftliche Resultate, Sechster Band.] — Wiesbaden (C. W. Kreidel), S. 381–728, Taf. C–V [Präimaginalstadien], l–lxvi [Imagines].

Walker, F. (1862): Catalogue of the heterocerous lepidopterous insects collected at Sarawak, in Borneo, by Mr. A. R. Wallace, with descriptions of new species. — Journal and Proceedings of the Linnean Society, London, (Zoology) **6:** 82–145, 171–198.

Eingang: 8. xi. 2004

Buchbesprechung

Pfeuffer, Eberhard (Hrsg.) (2003): **Von der Natur fasziniert … Frühe Augsburger Naturforscher und ihre Bilder.** — Augsburg (Wißner), 192 S. (ISBN 3-89639-392-8). 22 cm × 28,7 cm, Ganzleinen, Fadenheftung, hochwertiges mattes Papier, durchgehend und reichhaltig farbig illustriert; farbiger Schutzumschlag. Preis 39,— €, erhältlich im Buchhandel.

Im Gegensatz zu den Büchern, die ich sonst in der Regel hier bespreche, handelt es sich hierbei nicht um ein Fachbuch, sondern in erster Linie um ein „schönes" Buch mit historisch-dokumentarischer Bedeutung und Augsburger Lokalkolorit. Es stellt den Zeitabschnitt im 18. und 19. Jahrhundert (und dessen Hauptprotagonisten) dar, in dem es in Augsburg eine Blütezeit zoologischer und botanischer Forschung und Illustration gab.

Nach einer Summary, einem Vorwort und einem historischen Abriß von Renate Pfeuffer gibt Hermann Oblinger Hintergrundinformationen über den Wechsel von „Raritäten-" und „Naturalienkabinetten" zu naturhistorischen, wissenschaftlichen Sammlungen. E. Pfeuffer stellt dann die Augsburger Naturforscher und Künstler Jacob Hübner, dessen Freundeskreis, Gottlieb Tobias Wilhelm, Christian Friedrich Freyer, Johann Friedrich Leu, Jakob Friedrich Caflisch und Andreas Wiedemann vor. Danach gibt er noch eine kurze Abhandlung über die ersten Anfänge dessen, was spätere Zeiten als „Natur-" und „Tierschutz" benannten, im 18. und 19. Jahrhundert. Fritz Hiemeyer beschreibt die Gründung und frühe Entwicklung des Naturhistorischen Vereins in Augsburg, und H. Oblinger den Werdegang des Naturmuseums zu Augsburg. Ein Bildnachweis, ein Nachtrag und ein Personenregister beschließen den üppig mit Faksimiledrucken von farbigen Buchtafeln, künstlerischen Unikaten und Schwarzweißstichen sowie historischen und aktuellen Bildern illustrierten Band. Literaturverzeichnisse und erläuternde Anmerkungen finden sich im Nachlauf zu jedem Hauptkapitel.

Auch wenn mit Hübner und dessen „Freundeskreis" (zu dem auch sein Mitarbeiter und späterer Nachfolger als Zeichner und Herausgeber der Tafelwerke Carl Geyer gehört, der beispielsweise auch einen Teil der Farbtafeln zur „Reise der Novara" zeichnete) sowie C. F. Freyer ein gewisser Schwerpunkt bei den Schmetterlingen zu verzeichnen ist (allein diese drei Kapitel machen zusammen 72 Seiten des Buches aus), so haben die anderen vorgestellten historischen Persönlichkeiten ihre Schwerpunkte auf botanischem, dem Säugetier- und dem Vogelsektor. (Natürlich macht ebenjener Schwerpunkt bei Hübner, Geyer und Freyer das Buch aber auch für den Rezensenten und den Verein Apollo besonders interessant.)

Wer nicht selbst Hemmings Werk über Hübner zur Hand hat oder wer das traurige Vereinzelungsschicksal von Freyers Sammlung noch nicht kennt, wird sich über die reichhaltige Zusammenstellung von Anekdoten und Berichten über die im Buch behandelten Augsburger Naturforscher und Zeichner und die ausführlichen Quellenangaben freuen.

Zu den Botanik- und Wirbeltierzeichnern und -forschern kann ich nicht viel beitragen; die Qualität der faksimilierten Abbildungen (und zwar sowohl der Vorlagen wie des Nachdrucks!) ist jedenfalls beeindruckend.

Insgesamt ein Buch, das bei annehmbarem Preis einen offenbar gut recherchierten Überblick über die Augsburger Naturforscher und -zeichner des 18. und 19. Jahrhunderts gibt. Jeder Entomologe (insbesondere jeder Lepidopterologe, der mehr über Hübner, Geyer und Freyer sowie deren Zeitgenossen erfahren möchte), aber auch Vogelkundler und Botaniker, der sich für diesen Zeitabschnitt und die beschriebenen Personen interessiert, sollte sich das Buch leisten; es ist daneben auch für Bibliophile eine nutzbringende Anschaffung. Empfehlenswert.

Wolfgang A. Nässig

 ISSN 0723-9912